



Leben gespendet: DKMS ehrt Rothe-Erde-Mitarbeiter

Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) hat jetzt gleich vier Mitarbeiter der zu ThyssenKrupp gehörenden Rothe Erde GmbH in Lippstadt bei einer kleinen Feierstunde geehrt. Ferdinand Kucinak, Klaus Blumenröhr, Mark Jennebach und Thorsten Menning (v.r.), konnten durch ihre Stammzellen-

bzw. Knochenmarkspende Patienten aus Finnland, Dänemark, Italien und Deutschland das Leben retten. Alina Vogel von der DKMS (l.) nahm die Ehrung in Lippstadt vor. „Nach der Spende war nichts wie vorher“, berichtet Thorsten Menning. Klaus Blumenröhr fügt hinzu, dass es für ihn „das Größte“ ist, dass es sei-

nem Patienten seit der Spende im Jahr 2007 wieder gut geht. So unterschiedlich auch die individuellen Erfahrungen letztlich seien, sind sich alle vier Spender laut Pressemitteilung einig: Im Vergleich zur überwältigenden Erfahrung, einem Menschen Leben zu spenden, ist der Aufwand am Tag der Spende fast nichts.

Werksleiter Dr. Wilfried Spintig (2.v.l.) sowie der Betriebsrat schätzen das Engagement der vier Mitarbeiter sehr und möchten die tollen Geschichten unter den ca. 1300 Mitarbeitern weiterverbreiten, damit sich bald noch mehr von ihnen als potenzielle Stammzellenspender registrieren lassen.